

## Siefiges.

Indianapolis, Ind., 23. Mai 1887.

### An unsere Leser!

Wie ersuchen unsere Leser alle Unternehmungen in Bezug auf Abfertigung der "Zeitung" und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Leser der "Zeitung" sind ersucht, keine Abfertigungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu besorgen. Jeder, der sich nicht an diese Vorschrift hält, wird die Verantwortung für die Abfertigung der "Zeitung" selbst zu tragen haben. Wir bitten deshalb alle unsere Leser, die die "Zeitung" abonnieren, sich an diese Vorschrift zu halten, um die Abfertigung der "Zeitung" zu vermeiden.

### Stillschreiberegister.

(Die angeführten Namen sind die der Leser, die die "Zeitung" abonnieren.)

#### Geburten.

William Burke, Knabe, 19. Mai.  
Edward Dodge, Mädchen, 22. Mai.  
Rob. Gordon, Mädchen, 15. Mai.  
Bruno Schelle, Mädchen, 19. Mai.  
Jerry Schmidt, Knabe, 19. Mai.  
Robert Brown, Mädchen, 23. Mai.  
Joseph Lawson, Mädchen, 20. Mai.  
Michael Brown, Mädchen, 20. Mai.  
Ulrich Reus, Knabe, 22. Mai.  
Wm. Schopf, Knabe, 19. Mai.  
James M. Adams, Knabe, 24. Mai.  
James Wheat, Mädchen, 22. Mai.  
Kellon Jackson, Mädchen, 23. Mai.  
Zephia Reed, Mädchen, 21. Mai.  
John Dennesse, Mädchen, 19. Mai.  
Kenison, Mädchen, 22. Mai.  
Thomas McGinn, Knabe, 21. Mai.  
John Kealing, Knabe, 19. Mai.

#### Heiraten.

Charles Walter mit Margaret Remond.  
Anson Sherwood mit Eusef M. Deal.  
E. T. Woodford mit Sarah Humphrey.

#### Todesfälle.

G. O. Reese, 21 Jahre, 23. Mai.  
H. A. Wiedenmeyer, 23 Jahre, 23. Mai.  
Joseph Reis, 6 Jahre, 23. Mai.  
Cornelia Smith, 43 Jahre, 23. Mai.  
Georg Brosius, 2 Jahre, 23. Mai.  
Frank Murphy, 1 Jahr, 23. Mai.  
Andrew Schilling, 16 Jahre, 23. Mai.  
Eimer Williams, 7 Jahre, 22. Mai.  
Rufie, 4 Tage, 22. Mai.  
Joseph Rohr, 55 Jahre, 21. Mai.

— Zwölf Tage war ich in Folge von Hustenkrankheit im Bett. Ich habe mich bis ins St. Josephs Del. anzuwenden. Ich dreimaliger Gebrauch genügt, mich zu erholen. — Prof. Zorn, Scott Depot, W. Va.

— Heute Abend Niederer Probe. Die aktiven Damen und Herren sind ersucht pünktlich zu erscheinen.

— Die 21. jährliche Versammlung der homöopathischen Gesellschaft findet zur Zeit in der Plymouth Kirche statt.

— Offen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

— 16 Fälle Diphtherie, 41 Fälle Scharlachfieber und 430 Fälle von Masern heute in der Stadt.

— Strohblitz in allen Sorten und in allen Größen bei John Hofberg, 196 Ost Washington Str.

— Herrington Cooper ein 70 Jahre alter Zimmermann wurde gestern bei der Arbeit ohnmächtig und schwer krank, so daß sein Tod baldigst erwartet wird.

— Kaufe Rado's "Best Havana Cigars".

— Die goldene Uhr welche Thomas Sherman, während er vor einigen Wochen einen Faustkampf mit J. B. McDaniels hatte, verlor, ist von George Lindall in vollständigem Zustande gefunden worden.

— Jackson Robben bei A. R. Knab & Co.

— Frau Elizabeth Young, die Gattin des Julius Young No. 175 Ost Washington Straße wohnhaft, wurde von einer Commotion auf ihren Gefäßzustand unterworfen, und nicht für irrsinnig befunden. Die Frau ist jetzt in ein und epileptischen Anfällen unterworfen.

— Die besten Äpfel kaufte man bei Schmelzer, No. 433 Virginia Str.

— Michael Ward, einer der jungen Leute, welche seiner Zeit einen tödlichen Angriff auf Charles Harris in der Nähe von Brightwood unternahmen, und zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurden, ist im Zuchthaus gestorben.

— Clams in der Schale bei Schaffner.

— Die Supreme Court hat die Entscheidung der Superior Court, wonach Prof. Florence M. Stenroth die Gehalt als Angestellte des Staatsgeheimrats rathlos für die Zeit beanspruchen kann, in welcher man unerschuldigterweise einen Posten von einer anderen Person ausfüllen ließ, bestätigt.

— Außern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

## Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Gändler in —

### Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. f. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

— Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

## CUNNINGHAM und ZIMMER,

Tapeten, Rouleaux, Deltuche u. f. w.

No. 62 Nord Illinois Straße.

### Billige Preise.

### Wichtige Bedienung.

#### Board of Councilmen.

#### Eine Gasordnung.

Gestern Abend fand die regelmäßige Sitzung der Councilmen statt und weil Mayor Denny vereist ist, führte Hr. Pearson den Vorsitz. Außerdem waren abwesend Benjamin, Martey und Kofer. Die wichtigste Frage war natürlich die Gasfrage. Die bekannte von uns am Freitag publizierte Ordinance wurde paragrafenweise zum zweiten Male verlesen und die ersten 10 Paragraphen wurden ohne Einwand angenommen. Paragraph 11 der Ordinance, welche die Preisbestimmungen enthält wurde jedoch amendiert und zwar so, daß es heißt: daß alle Gasgesellschaften gemeinschaftlich das Gas für die öffentlichen Gebäude zu liefern haben, und daß die Preisbestimmungen wie folgt geändert werden:

Für Kochgas 75 Cents und für Heizgas \$1 pro 1000 Fuß.

Für Leuchten, Gasen und Gasfackeln wurde der Preis wie folgt festgesetzt: Furnace \$2 pro Monat für 7 Monate für jedes weitere Register; für Heizgas für jedes weitere Register; für Heizgas und Kamine ebenfalls \$2 pro Monat für den ersten Ofen und \$1.50 für den zweiten Ofen.

Hotels, Restaurationen und Bäder. — Für Bäder, Kochgas etc. wie bei den Fabrikanten zum halben Preise der Kochgaspreise; für Kamine u. Heizgas \$2 pro Monat für den ersten Ofen und \$1 für jeden weiteren Ofen; Furnace \$3 pro Monat für 7 Monate für das erste Register und \$2 für jedes weitere Register. Ferner wurde dem Paragraph 11 die Bestimmung hinzugefügt, daß irgend eine Gasgesellschaft welche niedrigere Raten stellt, dieselbe innerhalb 3 Jahre beibehalten müsse und nur ändern könne, wenn sie die Zustimmung der städtischen Behörden erhalte.

Ein weiterer Paragraph welcher irgend einen Fabrikanten oder Industriellen das Recht gibt, für seinen eigenen Gebrauch nach Gas zu bohren und dasselbe nach seinem Gefallen zu leiten, wurde der Ordinance hinzugefügt und der Stadtrat wurde als letzte Instanz in Streitfragen eingesetzt. Dann wurde die amendierende Ordinance einstimmig angenommen.

Ein Antrag des Herrn Cummings, vom 1. April bis zum 1. November täglichen Markt einzuführen, wurde auf den Tisch gelegt.

#### Board of Aldermen.

Die Aldermen hatten nur eine kurze Sitzung.

Eine Ordinance, welche David Quaintance, dem hühneraugigen B. rücker, das Recht gibt, seine mobilitätige Medizin an der Südöstl. Ecke der Meridian und Washington Str. zum Verkauf auszubieten, wurde passiert.

Ferner die Ordinance, welche Mädchen unter 20 Jahren den Zeitungsverkauf auf den Straßen verbietet, und die Ordinance zur Verbesserung der ersten Alley zwischen Broadway zwischen Arch und Vine Str. und der Gassen an Park Ave. zwischen 9. und 11. Str.

Hierauf folgte die Sitzung.

Excursion nach Seymour, Indiana.

Montag, 6. Juni, 1887.

Im Allen, welche der "Big Six" - Feier der R. & W. in Seymour, betreiben möchten Gelegenheit zu bieten wird die populäre J. M. & J. Bahn billige Excursionstickets am obengenannten Tage nach jenem Platte verkaufen. Prominente Mitglieder des Ordens werden gegenwärtig sein und Ansprachen halten, und ein Programm, welches sehr unterhaltend sein wird, ist vorbereitet. Sie und Ihre Freunde sind eingeladen hinzugehen und sich zu amüsieren.

Wenn Fahrpreise, Zeit der Abfahrt etc. wende man sich an den Ticketagenten.

— Schaffner's deep-sea Außern haben in allen besten Groceries.

#### Der Streik der Straßenbahn-Fahrer.

Massenversammlung heute Abend.

Die Streiker hatten gestern Nachmittag eine Versammlung, in derselben wurde aber nichts Besondere erreicht. Die Knights of Labor, welche noch immer als Scabs der Straßenbahn-Gesellschaft in dem Widerstand gegen die gerechten Ansprüche der Arbeiter beharrt, sind, ersichtlich, sich damit, daß ihnen noch keine offizielle Aufforderung zum Ausstand von Seiten der District Assembly zugegangen sei. Schöne Entschuldigungen!

Gestern Abend sprach wieder ein Comité der Herrn Johnson von, um denselben zu einem Compromiß zu veranlassen. Herr Johnson zeigte sich von seiner liebsten Mühseligkeit.

Er sei zu irgend einem Vergleich bereit, sagte er, die Gesellschaft mit den Streikern und mit den Rappen solle anders werden, er wolle sogar darauf sehen, daß die Treiber von Seiten der streikenden nicht mehr so brutal behandelt und nicht mehr so viel verläumdelt werden, aber der Zeitpunkt, der Zeitpunkt, o rühret, rühret nicht daran!

An eine Lohnherabsetzung sei gar nicht zu denken. Er sei Willens sämtliche Streiker zum 1. Juni zurückzunehmen, obwohl er ja für heute genug haben könne. Er habe aber auch lauter Rücksicht für die Arbeiter, welche noch nicht bereit sind.

(Wie richtig! wie liebenswürdig! Wer's aber glaubt, w'rd's.)

Gestern Abend fand eine Sitzung der Central Labor Union statt, und folgende Resolution wurde angenommen:

"Beizulassen, daß wir den Straßenbahn-Fahrer unsere Sympathie zuwenden und sie unserer Unterstützung versichern. Wir heißen den Streik gut, und werden freudig alles thun, um den Streikern beizustehen."

Eine diese Resolution angenommen war, hatten mehrere Streiker stehen gehalten.

Ein erzählt, um zu zeigen, wie sehr auch in diesem Falle die Polizei sich auf Seiten des Streikenden stellt, daß sich sogar ein Polizist gemeldet habe, einen Scab zu verhaften, welcher es verdammt hat, die Namen der Streiker auszusprechen. Andere Blauden haben selbst gesagt, um die Streiker zu G. walt, haben aufzuweisen und sie herab zu verhaften zu können.

Die Streiker haben auf heute Abend eine Massenversammlung in der Lomin-Halle abgehalten und es wäre zu wünschen, daß sich das Publikum recht zahlreich dazu einstellt.

Im südlichen Stadtteil herrscht unter vielen Leuten die Ansicht vor, daß man dem Colonel Johnson die Behandlung, welche er der Polizei zu Theil werden läßt, dadurch heimzahlen sollte, daß man ihn erstickt, weil er den Radel in den Straßen zu werfen und ihn dadurch zwingt, Condukteure anzustellen.

Gestern haben die viele Leute so gemacht und man magte feiner, außer den von uns bereits erwähnten Wm. O'Brien, zu rathen.

Auf die Beibehaltung der Fahrpreise, daß Herr Johnson nicht nur direkt die Treiber auspreßt, daß er ihnen Hungerlöhne bezahlt, sondern daß er auch noch indirekt sein Schütteln an ihnen macht, indem er ihnen schlechte Weisen und seine Rappen für ihr Geld anhängt, daß sich Mr. Johnson bemüht befinden, in einem Eingekauf zu befangen, daß er die Artikel zum Kostenpreis liefert. So behauptet Herr Johnson, trotzdem ein billiger zuverlässiger Rappenbändler verhandelt, daß diese Rappen nicht mehr als \$7.50 pro Duzend kosten, und Herr Johnson verkauft sie an die Treiber für \$1 per Stück.

Seute früh langte Herr Johnson tief in den Geldbeutel um den angestrichenen neuen Wutz einzubringen. Er verpackt Jedem so wenn er mit seinem Wagen ausfahren werde und alle bis auf einen nahmen das Anerbieten an und fuhren aus. Der eine aber schloß sich den Streikern an, weil er seine Wurstwürde nicht für \$5 verkaufen wollte. Eine geborgte Niederlage erlitt Johnson auch heute im Polizeigericht, indem der Hall gegen Wm. O'Brien, welcher sich gemeldet hatte, seinen Radel in den Straßen zu werfen, niedergelegt wurde, weil derselbe durch seinen Geheparatzen vorangehen ist.

O'Brien lehnte aber sofort den Etel um, und verlegte Johnson auf \$1000 Schadenersatz wegen ungerechtfertigter Verhaftung.

— Rado's Cigarrenladen befindet sich in No. 190 Ost Washington Straße.

## Grundbesitzungs- & Robertzungen.

Henry D. Hesse an Mary L. Dillan, Lot 1 und 2 in Moore & Taylor's Subd. in Houghville. \$250.

Ella Anderson an Thomas E. Spafford, Lots 32 und 33 in Moore & Taylor's Subd. in Houghville. \$880.

Charles E. Coffin an Fred W. Prange, Lot 18 in E. E. Coffin's East Vermont Str. Add. \$500.

Frances L. Harris an Bernice J. Stubs, Lot 11 in Block 6 in North Indianapolis. \$550.

Gora L. Burrows an Kate M. McKane, Lot 31 in Block 23 in Johnson's Erben Add. \$2250.

Walter D. Jones an Amelia Duail, Lot 10 in Campbell's Subd. von Lot 1 in Block 27 von Johnson's Erben Add. \$750.

Marquis E. Power an Alongo A. Zion, Lots 51-55 in McGee's 3. Westside Add. \$1287.

William S. Hubbard, Trustee an James R. Ryan, Lot 20 in Hamilton's Subd. von Outlot 9 in Drake & Magnew's 2. Add. \$70.

John S. Spann an Isaac King, Lots 363 und 364 in Spann & Co.'s zweite Woodlawn Add. \$900.

Matson J. Osgood an Albert W. Hall, Lot 6 in Block 1 in Nord Park Add. \$700.

Henry D. Pierce an Charles W. Lester und Joseph W. Hunt, Theil der Lots 5 und 6 No. 98 und 91 Süd Meridian Straße. \$23,000.

William Wallace an Anna Wright, Lots 51 und 52 in Dorsey's Subd. von A. E. und J. Fletcher's Ost Hill Add. \$120.

Anna Wright an Isabella McElhenn, obige Lots. \$160.

Albert McKane an Louisa M. Glosier, Theil der Lot 3 in Outlot 37. \$4,100.

Elizabeth Talbot an Benjamin J. Talbot, Lot 93 in Elizabeth Talbot's verbleibende Add. \$1,175.

Frank C. Schwärzer an Christian S. Wiles, Lot 9 und einen Theil von Lot 10 in Goodlet & Thorsten's Subd. in Houghville. \$262.50.

William C. Kaneale an Christian S. Wiles, Lot 11 und Theil von 10 in Goodlet & Thorsten's Subd. in Houghville. \$262.50.

Joseph Haas an Nathan Morris, Lot 22 in Moorhead & Co.'s Subd. von Butler & Fletcher's Add. \$5,000.

Verbleibende Life Insurance Co. an Julia T. Gahmann, Theil von 2 & 9 in Square 60. \$20,400.

Butler University an James Morris, Lot 78 in Butler's Grove Add. \$1,600.

Margaret C. Wilcox an Frank W. Fowler, 8 Lots in Wilcox's zweite Add. \$2,000.

Mary A. Walker an Clarissa Sullivan, Theil von Lots 1 und 2 in Square 14. \$5,500.

George W. Cheatham an Arthur Jordan, Lot 1 in Wm's Erben Add. \$600.

### Erkaunder Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Bolker's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunden mitzuteilen. Derselbe heilt Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma, Nervenleiden, und in Wirklichkeit alle Hals- und Lungenerkrankungen. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindelkranken zu rathen, wenigstens eine Flasche zu probiren, da letztere über 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel schädlich. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Fraue beim Apotheker. Probeflasche 10 Cts. Receptur Flasche 75 Cts. In allen Apotheken zu haben.

### Hall's

\$100 Belohnung. \$100

Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Menschheit in all ihren Städten hat furchen können, und das ist der Ratarth. Hall's Ratarth-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Wissenschaft bekannt positive Kur. Der Ratarth ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Ratarth-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Biste der Zeugnisse kommen. Adressirt: F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

### Ratarth-Kur.

Im Würger Prozess ist man beim Biadover angelangt.

— Außern in Rannen bei Schaffner.

— Rachel Stevens, eine 70 Jahre alte, dem Trunk ergebene arme Frau, deren Heimath, meistens das Stationshaus war, fiel gestern Nacht auf dem Seitenwege an der Ecke der Michigan und Washington Straße und erlitt einen Schädelbruch. Sie wird sterben.

— Werrschampfeisen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenhaken etc. bei Wm. Rado, No. 190 Ost Washington Str.

— Gestern Nacht um 10 Uhr kam eine in der Nähe der Dean'schen Pumpenfabrik wohnhafte Frau in die Polizeistation und erzählte, daß sie eine Schaar junger Burche belauscht habe, welche sich verabredeten, Wessling aus der Fabrik zu stellen, um dasselbe zu verkaufen. Die Frau hatte kaum ihre Geschichte beendet, als die Nachtigall in die Polizeistation gelangte, daß das Messing gestohlen worden und die drei kleinen Diebe dem Kaufmannspolizisten Webb durchgebrannt seien.

## Eine große Partie.

Wir haben viele Sachen, die der speziellen Erwähnung zu anderen Zeiten als beim Freitagverkauf werth sind. Zum Beispiel:

Irgend einen Tag

Können Sie von dem größten und besten Lager von Sonnenschirmen wählen.

### Sonnenschirme.

8,000 davon, neueste Dessins in Gold- und Silbergrößen und zu niedrigeren Preisen als je zuvor.

### Unterhemden.

Jersey Silk, Viole Thread, Valtrigian, Gauge.

Eine volle Auswahl von Sommer-Unterzeugen für junge Damen, Strumpfwaren, Handschuhe und seidene Werts zu den niedrigsten Preisen.

### J. S. Ayres & Co.

N. Y. — Verlangt: Erfahrene Leute im Kleidermacher-Depotement, Tailen und Unterröcke - Nachrinnen und Drapen.

### Bäder-Union

Von der Zeit an, daß die Bäder Union auf Veranlassung der Arbeit am Tage steht, ist es zwischen mehreren Bädern, Messern und deren Arbeitern zu Zwistigkeiten gekommen.

Die Tagesarbeit ist zwar am 2. Mai in allen hiesigen Bädern eingeführt worden, aber bald folgten die Bädermeister, daß diese Einrichtung ihrem Geschäft großen Schaden zufüge, weil das Publikum darauf bestünde das frische Brod nicht zum Abendessen, sondern zum Frühstück zu bekommen.

Die Bädergesellschaften streikten machten geltend, daß die Nacharbeit auch die kräftigste Konstitution nach und nach untergrabe, weil sie im höchsten Grade gesundheitsschädlich sei und daß der Mensch, welcher dazu verurtheilt ist, Nachsch zu arbeiten überhaupt seinen rechten Lebensgenuss fenne.

Dem Publikum könne es ganz gleich sein, ob das Brod zum Abendessen, oder zum Frühstück frisch sei und Klagen darüber würden auftreten sobald man sich nur an die neue Einrichtung gewöhnt habe.

Einige Bädermeister wollten aber dem Verlangen der Union, am Tage arbeiten zu lassen, absolut nicht länger entsprechen, und arbeiteten nun mit nicht zur Union gehörigen Arbeitern des Nachts.

Aus diesem Grunde wurde von der Union der Boycott über folgende Bädermeister verhängt und gestern Abend von der Central Labor Union indolirt: Radium, Gebr. Warmeling und Steffen & Brookmeyer.

Radium wird bekanntlich schon seit längerer Zeit gebohrt, und weil er sich einen Scab von Cincinnati hatte kommen lassen.

Einige Bädermeister wollten aber dem Verlangen der Union, am Tage arbeiten zu lassen, absolut nicht länger entsprechen, und arbeiteten nun mit nicht zur Union gehörigen Arbeitern des Nachts.

Aus diesem Grunde wurde von der Union der Boycott über folgende Bädermeister verhängt und gestern Abend von der Central Labor Union indolirt: Radium, Gebr. Warmeling und Steffen & Brookmeyer.

Radium wird bekanntlich schon seit längerer Zeit gebohrt, und weil er sich einen Scab von Cincinnati hatte kommen lassen.

### Hall's

\$100 Belohnung. \$100

Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Menschheit in all ihren Städten hat furchen können, und das ist der Ratarth. Hall's Ratarth-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Wissenschaft bekannt positive Kur. Der Ratarth ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Ratarth-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Biste der Zeugnisse kommen. Adressirt: F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

### Ratarth-Kur.

Im Würger Prozess ist man beim Biadover angelangt.

— Außern in Rannen bei Schaffner.

— Rachel Stevens, eine 70 Jahre alte, dem Trunk ergebene arme Frau, deren Heimath, meistens das Stationshaus war, fiel gestern Nacht auf dem Seitenwege an der Ecke der Michigan und Washington Straße und erlitt einen Schädelbruch. Sie wird sterben.

— Werrschampfeisen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenhaken etc. bei Wm. Rado, No. 190 Ost Washington Str.

— Gestern Nacht um 10 Uhr kam eine in der Nähe der Dean'schen Pumpenfabrik wohnhafte Frau in die Polizeistation und erzählte, daß sie eine Schaar junger Burche belauscht habe, welche sich verabredeten, Wessling aus der Fabrik zu stellen, um dasselbe zu verkaufen. Die Frau hatte kaum ihre Geschichte beendet, als die Nachtigall in die Polizeistation gelangte, daß das Messing gestohlen worden und die drei kleinen Diebe dem Kaufmannspolizisten Webb durchgebrannt seien.

## Tapeten!

Rouleaux und Deltuche!

Große Auswahl! Billige Preise! Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und beschätze die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

## Eröffnung eines neuen

Herrenschneider - Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Reelle Bedienung! Mäßige Preise!

Möbel!

Sieben erhalten. — Eine große Auswahl neuer

Schlafzimmer - Einrichtungen, Bäckerschänke, Parlor - Einrichtungen, Side-Boards u. f. w.

Alle nach neuesten Moden. Die Schlafzimmer-Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antike, Eichen-, Kirschbaum-, Eichen- und Mahagoni-Holz und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Parlor-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach alten, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. Ich fordere die Konkurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

## C. C. FOSTER LUMBER CO.,

Bauholz, Latten und Schindeln!

Unsere Hobelmühle ist mit den besten Maschinen versehen. Unsere Arbeit ist besser Qualität. Laßt Euch unsere Preise schiden.

Wir führen ein großes Lager und begeben jeder Konkurrenz.

C. C. Foster Lumber Co.,

No. 181 West 1. Strasse.

## Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.

Planing Mill!

Dieses Etablissement empfiehlt sich zur Aufarbeitung von

Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gefügt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1883.

## Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facultäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Geographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder jugendlicher Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Zeitschriften für die Anstalt. Stundt in der Office, 31 Westen Blvd vor. Katalog frei. Billige Raten für Abendkurse. Kursiv: Business University, Indianapolis.

## Wein- und Bier- Saloon,

No. 338 Süd Meridian Straße.

Ernest Amiet, Agent.